

Mitteilungen aus der AWMF S

Nachrichten, Termine, Dokumentationen für alle Mitgliedsgesellschaften der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, als e-Journal publiziert bei German Medical Science unter <http://www.egms.de>

März 2009

ISSN 1860-4625

Publikation von Primär- und Forschungsdaten bei GMS German Medical Science

Forschungsfördernde Institutionen wie DFG und der Europäische Forschungsrat empfehlen im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis ihren Zuwendungsempfängern, in Ergänzung zu den Manuskripten auch die den Studien zugrunde liegenden relevanten Daten zur Begutachtung und zur Veröffentlichung einzureichen. GMS German Medical Science bietet nicht nur die Möglichkeit zur Publikation von Primärdaten, sondern nimmt die Aufforderung zu deren Publikation jetzt explizit in die Autorenrichtlinien auf.

Vorteile der Veröffentlichung von Forschungs- oder Primärdaten sind unter anderem:

Für die Autoren:

- Zitierfähigkeit: durch persistente Identifikatoren (DOI, URN)
- Langzeitarchivierung
- Unabhängige Qualitätskontrolle durch Peer Review
- Rechtliche Sicherheit: Wie der Artikel selbst stehen die Daten unter einer CC-Lizenz, die eine nichtkommerzielle Weiterverwendung erlaubt - vorausgesetzt, dass die Quelle genannt wird.

Für die wissenschaftliche Gemeinschaft:

- Nachnutzung: durch Ermöglichung der weiteren Interpretation der Daten, Verwendbarkeit für Folgeprojekte, von Querverknüpfungen zwischen Datensätzen, Data- und Textmining
- Transparenz: durch Nachvollziehbarkeit, ggf. Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen

- Effizienz: durch Aufwand- und Kostenbegrenzung

Autoren, die diese Möglichkeiten nutzen wollen, sollten ihre eingereichten Forschungs- oder Primärdaten mit einer Legende versehen und möglichst **plattformunabhängige Dateiformate** verwenden:

- Für zusätzliche Dokumentationen (z.B. detaillierte Fallbeschreibungen): PDF
- Für Bilddaten: GIF, TIFF, PNG, JPG
- Für audiovisuelle Materialien: MPG
- Für textbasierte oder tabellarische Daten: TXT, CSV ("Comma Separated Values", universell für Tabellenkalkulationsprogramme verwendbar)

Ausführlichere Informationen dazu finden sich demnächst in den Autorenrichtlinien von **GMS German Medical Science**. Im Zweifelsfall (bei speziellen Dateiformaten oder sehr großen Dateien) sollte vor der Einreichung die GMS-Redaktion konsultiert werden.

Zweisprachige Publikationen bei GMS German Medical Science möglich

GMS German Medical Science bietet ab sofort auch die Möglichkeit, Artikel zweisprachig zu publizieren. Bisher gab es nur die Möglichkeit, zwei Artikel zu publizieren und einen davon als Übersetzung des anderen zu kennzeichnen. Jetzt können beide Sprachversionen in einem Artikel zusammengefasst werden, was die Repräsentation der Publikation in Nachweisdatenbanken wie **MEDLINE** und in Volltextarchiven wie **PubMed Central** erheblich vereinfacht.

*Herausgeber: Geschäftsstelle der AWMF e.V., Ubiestr. 20, D-40223 Düsseldorf
Tel. (0211) 31 28 28; FAX (0211) 31 68 19, Redaktion (V.i.S.d.P.): Wolfgang Müller M.A.
e-mail: awmf@awmf.org; AWMF im Internet: <http://awmf.org> / Mitteilungen: <http://awmf-news.de>*

Veranstaltungen der AWMF

Delegiertenkonferenz im Mai 2009

Die nächste Delegiertenkonferenz der AWMF findet am 9. Mai 2009 in Frankfurt am Main statt. Auf dem Programm stehen auch die Wahlen zum Präsidium der AWMF, da die dreijährige Amtszeit des jetzigen Präsidiums abläuft.

Gewählt werden müssen der Präsident (Nachfolge von Prof. Encke), zwei stellvertretende Präsidenten sowie sechs weitere Präsidiumsmitglieder. Da der Schatzmeister für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt wurde, steht dessen Wahl erst wieder in zwei Jahren an. Das Präsidium will den Delegierten mit der Einladung zur Delegiertenkonferenz bereits personelle Vorschläge für die Wahlen unterbreiten, es können jedoch auch weitere Delegierte als Kandidaten aufgestellt werden.

Außer den üblichen Berichtspunkten des Präsidiums und der Kommissionen sind als inhaltliche Schwerpunkte der Delegiertenkonferenz vorgesehen:

- **Gemeinsamer Bundesausschuss - Neue Struktur, Kooperation mit den Fachgesellschaften, neues Institut für Qualitätssicherung**
- **Wandel im Medizinprodukterecht**
- **Programm Versorgungsforschung der BÄK**

Außerdem steht die Entscheidung über die Aufnahme neuer Mitglieder an. Abstimmungsreif sind die Aufnahmeanträge der **Dt. Ges. f. Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin** und der **Dt. Ges. f. Parodontologie**.

Die Delegierten, stellvertretenden Delegierten, die Präsidenten und die Geschäftsstellen oder Generalsekretäre der AWMF-Mitgliedsgesellschaften erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung zur nächsten Delegiertenkonferenz mit dem vollständigen Programm.

Arbeitskreis "Ärzte und Juristen"

Der Arbeitskreis hat sich in seiner Sitzung am 27. und 28. März 2009 in Würzburg mit zwei Hauptthemen befasst:

1. **Das "Nikolaus-Urteil" des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2005: Alternative Behandlungsmethoden bei lebensbedrohlichen Erkrankungen zu Lasten der GKV** (Referenten vom Bundessozialgericht, dem GKV-Spitzenverband, dem MDK und dem G-BA)
2. **Orientierung des modernen Arztbildes: Am gesellschaftlichen und ärztlichen Idealbild oder an juristischen Vorgaben und Entscheidungen?** (Referate eines Anwalts, eines Patienten-Anwalts, eines Klinikers und eines Gutachters)

Die Vorträge bzw. Vortragsfolien der Sitzung werden zusammengestellt und auf der Webseite des Arbeitskreises bei der AWMF publiziert.

Die nächsten Sitzungen des Arbeitskreises Ärzte und Juristen sind bereits in Planung:

Der Arbeitskreis wird im **November 2009 in Münster (Westf.)** tagen und sich dort voraussichtlich mit den Themen

- **Folgen des Gendiagnostikgesetzes** und
- **Staatliche Regulierung der Verteilung von Organen und Geweben**

befassen.

Für die Frühjahrssitzung im **März 2010 in Würzburg** sind als mögliche Themen in Planung:

- DRGs und ihre Auswirkungen auf Krankenhäuser - Ansprüche der Patienten und Arzt haftungsprozesse
- "Medizintourismus" - Haftungsprobleme nach der Behandlung von Patienten im Ausland und "Export" deutscher Ärzte in Nachbarländer.

Mitglieder von AWMF-Fachgesellschaften können über die AWMF-Geschäftsstelle Einladungen zu den Sitzungen bekommen.